

Totschnig: Schutzwald ist unverzichtbare Lebensversicherung für Österreich

5.10.2026 - | Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

Von 5. bis 9. Oktober 2026 steht Österreich im Zeichen des Schutzwaldes. Die Woche macht mit zahlreichen regionalen Veranstaltungen und Aktionen die unverzichtbare Rolle des Waldes für die Sicherheit und Zukunft der Bergregionen sichtbar.

Bundesminister Norbert Totschnig: *„Unser Schutzwald ist eine unverzichtbare Lebensversicherung für Österreich. Rund 1,6 Millionen Hektar Wald schützen Menschen, Siedlungen und Infrastruktur vor Naturgefahren. Jede vierte in Österreich lebende Person profitiert unmittelbar davon. Ohne diese Schutzwirkung wäre knapp die Hälfte unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes nicht in der heutigen Form nutzbar. Die Woche des Schutzwaldes rückt diese enorme Leistung ins Bewusstsein der Bevölkerung.“*

Der Wald schützt uns - jeden Tag

Die Alpen prägen die Landschaft in Österreich, über zwei Drittel der Landesfläche wird von ihnen bedeckt. Dies führt dazu, dass der Dauersiedlungsraum in vielen Regionen begrenzt ist und in unmittelbarer Nähe zu alpinen Gefahren liegt. Lawinen, Wildbäche, Rutschungen oder Steinschlaggebiete durchschneiden wichtige Verkehrsrouten und grenzen an historisch gewachsene Lebens- und Wirtschaftsräume. Rund 14 Milliarden Euro der österreichischen Wirtschaftsleistung hängen jährlich von der Schutzfunktion der Wälder ab.

Der Schutzwald als sogenannte „grüne Infrastruktur“ bietet eine breite Palette an Ökosystemdienstleistungen, womit er in diesen gebirgigen Teilen Österreichs eine besondere Rolle spielt. Durch die Bereitstellung des klimafreundlichen Rohstoffes Holz sichert er nicht nur Arbeitsplätze und dient als Wirtschaftsgrundlage für viele Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, auch ist er durch die Kohlenstoffspeicherung ein wichtiger Faktor im Klimaschutz, reinigt Luft und Wasser, ist Hotspot der Biodiversität und schützt vor Naturgefahren. Von den rund 4 Mio. Hektar Wald sind 42 Prozent oder 1,6 Millionen Hektar Schutzwald.

Vielfältiges Programm in allen Bundesländern

Ob Familien, Schulklassen, Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer oder Fachpublikum, die „Woche des Schutzwaldes“ bietet ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen. Geplant sind unter anderem Presse- und Informationsveranstaltungen, Themenwanderungen im Schutzwald, Aktionen mit Kindern und Schulen sowie Medien- und Öffentlichkeitskampagnen.

Organisiert wird die österreichweite Themenwoche vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) gemeinsam mit dem Schutzwaldzentrum, dem Österreichischen Schutzwaldverein sowie den Partnern Wildbach- und Lawinenverbauung (WLVB), Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) und den Landesforstdiensten.

Die Woche des Schutzwaldes ist Teil des Aktionsprogramms „Wald schützt uns!“ und der „Strategischen Ausrichtung der Schutzwaldpolitik bis 2030“ der Bundesregierung. Sie zeigt diese vielfältigen Leistungen und lädt die Öffentlichkeit ein, den Schutzwald als

unverzichtbares Element, um den Herausforderungen durch die Folgen des Klimawandels zu begegnen.

Zahlen und Fakten:

- Das Verhältnis der Kosten natürlicher Schutz (Schutzwald): Kombination natürlicher und technischer Schutz: technischen Maßnahmen (zum Beispiel Lawinen- oder Steinschlagschutz) ist 1:15:115
- 14 Milliarden Euro der jährlichen österreichischen Wirtschaftsleistung hängen von der Schutzfunktion des Waldes ab (Quelle: Waldfondsprojekt „ÖKO-SCHU-WA“).
- 98.000 Hektar potenziell geschützter Raum sind vollständig durch die Schutzwirkung geschützt. Das entspricht mehr als der zweifachen Fläche von Wien.
- In Österreich gibt es über 600 Schutzwaldgemeinden, das sind Gemeinden mit einem Schutzwaldanteil von mehr als 50 Prozent. Zum Beispiel: Oetz in Tirol.

Weitere Informationen:

www.schutzwald.at

<https://www.bmluk.gv.at/service/presse/wald/2026/totschnig-schutzwald-ist-unverzichtbare-lebensversicherung-fuer-oesterreich.html>